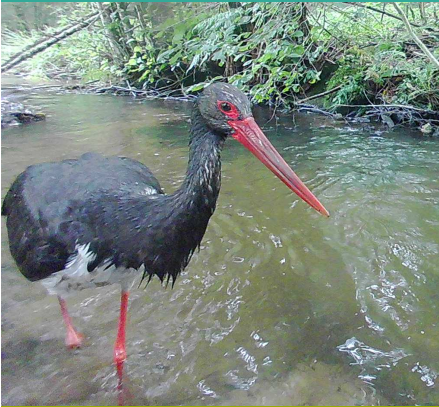


SPENDENAUFTRUF

RETTET DEN SCHWARZSTORCH

★★★ IM ODENWALD ★★★



Anlass

Im Odenwald ist eine drastische Abnahme der Artenvielfalt zu verzeichnen. Auch unsere Vogelwelt ist stark gefährdet. Aus diesem Grund führt der Naturschutzverband MUNA e.V. seit ca. 3 Jahren Erhebungen zum Vorkommen des nach Bundesnaturschutzgesetz streng geschützten Schwarzstorches (Anhang I Art der EU-Vogelschutz-Richtlinie) durch. Dabei werden dessen Nahrungshabitate ebenso erfasst wie Flugkorridore und Horststandorte. Bisher wurde hierbei ein Bestand von 14 Revierpaaren und weiteren 5 revierhaltenden Schwarzstörchen mit einer flächendeckenden Siedlungsdichte ermittelt und dokumentiert, was nahezu an ein Wunder grenzt, da der Schwarzstorch im Odenwald nicht mehr vorkam.

Hintergrund:

Um sich und seine Jungen ausreichend mit Nahrung zu versorgen benötigen die scheuen Schwarzstörche ein weitläufiges, zusammenhängendes Revier mit einer Vielzahl an Fließgewässern. Der Storch ist so scheu, dass jede weitere Zerschneidung der Landschaft eine Zerstörung seines Lebensraumes bedeutet. Große Gefahren für den Schwarzstorch bedeuten z.Bsp. Stromleitungen und Windparks. Aber nicht nur die Lokalpopulationen des Schwarzstorches sind gefährdet, auch weitere streng geschützte Arten wie Rotmilane, Wespenbussarde und andere Greifvogelarten sind betroffen.

Warum?

Windparks auf den Gebirgsketten erzeugen eine Barrierewirkung, mit der Folge einer Trennung von Nahrungshabitaten. Sie wirken durch die von ihnen ausgehende Bewegungsunruhe, Licht- und Lärmemissionen, den Schattenschlag auf Horstbereiche und die Nahrungshabitate extrem störend. Für den empfindlichen Schwarzstorch bedeutet dies ein mögliches Ausbleiben des Bruterfolges bis hin zum völligen Verlassen seines Horstes. Der Schwarzstorch besitzt weltweit den höchsten Schutzstatus. Die jeweiligen Mitgliedstaaten der EU sind für die Erhaltung der Art Schwarzstorch in seinem Brutareal verantwortlich.



unser Appell an Sie:

Unterstützen Sie uns bei dem Erhalt der Lebensräume des seltenen Schwarzstorches. Für eine überzeugende Argumentation gegenüber den Umweltministerien und Regierungspräsidien, die die Artenschutzgesetze immer weiter aufweichen, müssen noch weitere, vertiefende Untersuchungen stattfinden. Diese Untersuchungen sind sehr aufwändig und müssen über Monate hin erfolgen.



Spendenkonto Stichwort "Schwarzstorch":

MUNA e.V., Sparkasse Bensheim (BLZ 509 500 68), Konto: 2120582

IBAN: DE42 5095 0068 0002 1205 82, BIC: HELADEF1BEN

Spendenbescheinigungen stellen wir auf Ihren Wunsch hin gerne aus!

MUNA e.V., Nelkenweg 10, 64646 Heppenheim, Mail: info@muna-ev.com, home: www.muna-ev.com

MUNA.e.V.



Mensch
Umwelt
Natur
Arten